

Literarisches.

1. Fortsetzung der Publication über exotische Schmetterlinge von Dr. Herrich-Schäffer.

2. Exotische Schmetterlinge von Maassen in Elberfeld.

1. Herr Dr. Herrich-Schäffer hat nach langer Pause seine Exoten fortgesetzt. Mir liegt seit einigen Tagen das erste Heft mit 8 Tafeln vor. Die Bilder zeugen von der alten Meisterschaft, namentlich auch die Körpertheile. Das Heft enthält zunächst dieselben Australischen Arten, welche die Stettiner Zeitung schwarz brachte; ausserdem noch 3 Tafeln mit Heteroceren: 8 SpHINGIDEN und 8 NOCTUEN.

Herrich-Schäffer's Leistungen auf diesem Gebiete sind zu bekannt — einer Empfehlung bedürfen seine Exoten gewiss nicht. Möchte ihm, das ist der einzige Wunsch, den man dem Hefte mit auf den Weg geben kann, das Publicum durch seine Theilnahme die Fortsetzung ermöglichen!

2. Herr Maassen in Elberfeld hat zu gleicher Zeit eine Publication begonnen, deren erstes Heft mir vorliegt. Er hat sich der Saturnidengruppe zugewendet. Das Heft enthält 10 Tafeln mit kurzem Text, jede Tafel giebt einen Falter, jedoch mit einer Ausnahme nur die Oberseiten. Die Bilder werden schwarz und colorirt ausgegeben. Colorirt kosten die jetzigen 10 Tafeln (10 Arten) 2 Thlr. 15 Sgr., schwarz 15 Sgr. Die Zeichnungen sind sehr gut, das Colorit ist durchweg gut, einzelne Figuren sind vorzüglich.

Die Familie der Saturniden verdient eine nähere Besprechung um so mehr, als die Arten nicht nur durch Grösse und Farbenschönheit imponiren, sondern nach den verschiedenen andern Familien hin höchst wunderliche Uebergänge aufweisen.

Das Heft enthält: Tab. 1. Hercules Walker VI. 1324. 3. Brasilien, aus Maassen's Sammlung, mir in Natur unbekannt, aus der Rhescyntis-Gruppe. — Tab. 2. Romulus ♀ Boisduval, aus derselben Gruppe, ebenfalls aus Maassen's Sammlung. Brasilien. Steht sehr nahe der Aspasia Walker 1326 und dem Herrich-Schäffer'schen Bilde 51; die Art ist mir in Natur unbekannt. — Tab. 3. Pandora Klug ♀; aus derselben Gruppe und dem gleichen Vaterland, von dem ♂ sehr abweichend, dessen Bild mir ebenfalls vorliegt. — Tab. 4. Aricia Pluto Westw. Ausser den von Maassen angegebenen Synonymen gehört noch hierher: Eacles Kadenii HS. 444 —

Octavus Boisduval (i. l.?). — Tab. 5 und 6 ♀, 7 ♂ Phoenix Deyrolle; Semiramis Cramer 13 A? Uebergang aus den Actiaciden im engern Sinne zu Actias; sehr schön. — Tab. 8. Serpentina Maassen. In der Form der Jacobaeae Walker und dem Hesperus verwandt, in der Färbung an eine riesige Amphidasys mahnend — sehr schöne Tafel — beide Arten aus Brasilien. — Tab. 9. Actias Cometes Boisduval — Madagascar — wohl dasselbe Thier, dessen Westwood bei Maenas (Cabinet of oriental entomol. pag. 46) gedenkt. — 10. Actias Leto ♀. Aus derselben Gruppe. Hierher wird wohl ausser den von Maassen gegebenen Citaten noch als synonym zu ziehen sein: Actias Maenas Westw. Cabinet of oriental entomol. tab. 22 S. 46. Die etwas anders gebogenen Schwänze sind sicher nicht wesentlich.

11. Dysdaemonia Tamerlan Boisduval i. l. — Brasilien — Coll. Pogge — eine sehr schöne, mir unbekannt Art.

Auch diesem schönen Unternehmen ist der beste Fortgang zu wünschen.

Brieg, den 21. Januar 1870.

v. Prittwitz.

Postscriptum. Herr Maassen macht zu meinen Bemerkungen folgende Annotationen:

1. Bei Hercules wünscht Herr Maassen bemerkt, dass Hercules, wie auch Walker sage, der Aspasia Herrich-Schäffer sehr nahe stehe. — Zu Nr. 2 bemerkt er: Nahe dem Xanthopus Boisduval in litt. Walker Cat. Pt. VI., dagegen müsse hier meine Bemerkung, dass diese Art der Aspasia nahe stehe, wegfallen. — 3. Pluto Westw. sei ohne Zweifel von Kadenii verschieden. Dieser Bemerkung würde ich, meint Herr Maassen, beitreten, wenn ich beide Arten in Natur vor mir hätte. Schon dass Boisduval in seiner Sammlung Pluto Orsilochus und Kadenii HS. Octavus nenne, zeige, dass dieser Altmeister beide Thiere als zwei ganz verschiedene Arten betrachte. Herr Maassen schlägt daher vor, das Synonym Eacles Kadenii wegzulassen, weil es nicht zutrefte. — 9. Cometes Bdl. sei nach Felder's Mittheilung von Guenée in Vinson's Reise nach Madagascar abgebildet. Der ♂ sei in den Novara-Schmetterlingen als Actias Idae K. bezeichnet, aber nur Cometes. — 10. Leto. Im Walker'schen Catalog seien Leto und Maenas als 2 verschiedene Arten aufgeführt; sie stünden sich allerdings sehr nahe, die Flügel und Schwanzform seien aber verschieden, und Maenas habe eine bräunliche, zackige Linie auf den Oberflügeln, sowie auch auf den Unterflügeln. Er werde wahrscheinlich die letzte Species im männlichen Geschlecht im nächsten Hefte liefern. Maenas habe er

aus Silhet, Leto aus Java erhalten. Möglich sei es immerhin, dass der Unterschied nur durch die Localität hervorgerufen sei. So lange das aber nicht feststehe, thue man gut, beide als 2 Arten zu behandeln.

Brieg, den 6. Februar 1870.

v. Prittwitz.

Ein paar Bemerkungen zu dem Aufsatz des Herrn Peter Maassen über die muthmaassliche Anzahl der Schmetterlinge.

S. 49 sqq. der Entomologischen Zeitung von 1870.

Herr Maassen bezweifelt S. 57, dass die 3 *Procris*-Arten aus Neuholland in meiner Sammlung zur Gattung *Procris* gehören, da er eigentliche *Procris* Arten aus Australien noch nicht gesehen. Er scheint dabei nicht daran gedacht zu haben, dass Walker vier *Procris*-Arten aus Australien anführt: *Rufiventris*, *Trimacula*, *Tricolor* und *Apicalis*, wovon sich die *Apicalis* in meiner Sammlung mit befindet.

Weiter behauptet er S. 59, dass die von mir aus Poona in Ostindien erhaltene *Vanessa Polychloros* nicht diese, sondern *Van. Xanthomelas* sei, wie denn gleichfalls die beiden *Catocaliden* nicht *Nymphaea* und *Elocata* wären. Ich habe diese Thiere unter Beihülfe des Herrn Oberforstmeister Werneburg nochmals einer genauen Prüfung unterzogen, und das Resultat war, dass der erste Schmetterling unstreitig *Polychloros* und der zweite *Nymphaea* Var. *Vestalis* Hb. ist. Was die dritte *Catocala* betrifft, so finden sich zwar allerdings einige Unterscheidungsmerkmale, so dass man dieselbe, wenn man sie nicht als eine climatische Varietät von *Elocata* betrachten will, als eine besondere Art aufstellen kann.

Weiter bestreitet er S. 58 die Behauptung, dass die südafrikanische Fauna einen auffallenden Mangel an Individuen derselben Species zeige. Schon der verstorbene Professor Lichtenstein zu Berlin, der doch am Cap gewesen, und mit dem ich über die dortige Schmetterlingsfauna sprach, klagte über die Armuth derselben. Die Sendungen des Herrn Trollin, der mehr als ein Jahr in Bloemfontain gewohnt, enthielten stets wenig Individuen, und auch er beschwerte sich über die Armuth der dortigen Gegend an Schmetterlingen. Dass es ein-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Prittwitz O. v.

Artikel/Article: [Literarisches. 351-353](#)